



**Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft**

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Peter Bleser

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3303

FAX +49 (0)30 18 529 - 4307

E-MAIL 423@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 423-00202/0042

DATUM **09. Feb. 2015**

Fragen für den Monat Januar 2015

Ihre am 02.02.2015 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 1/278

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung angesichts der auslaufenden staatlichen Quotensysteme, um bei den langen Produktionszyklen in der Landwirtschaft die Produktionsmenge an die Nachfrage anzupassen, und welche Instrumente werden nach Kenntnis der Bundesregierung in anderen Mitgliedstaaten dazu genutzt (wenn möglich, bitte unter Angabe des Ergebnisses)?“

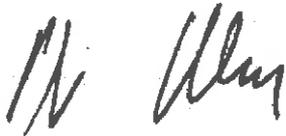
beantworte ich wie folgt:

Die Reformen der EU-Agrarpolitik sind Ergebnis eines länger andauernden politischen Reformprozesses mit dem Ziel, eine stärkere marktwirtschaftliche Orientierung – auch durch den Abbau handelsverzerrender Markteingriffe (insbesondere der Quotenregelungen) – zu erreichen.

Nach dem Auslaufen der Quotenregelung für Zucker und Isoglucose wird für die Zuckerwirtschaft die bisherige WTO-rechtliche Begrenzung der Exporte entfallen. Durch die dann nicht mehr reglementierte Teilnahme am Weltmarkt können Angebots- und Nachfrageschwankungen nur noch durch die Wirtschaft selbst ausgeglichen werden. Nationale Detailregelungen in anderen Mitgliedstaaten sind der Bundesregierung nicht bekannt.

Das Auslaufen der Milchquotenregelung zum 31. März 2015 gewährleistet die unternehmerische Entscheidungsfreiheit über die Produktionsmenge und die Entwicklung des eigenen Betriebes. Die Bundesregierung setzt hierbei auf die Anpassungsfähigkeit des Marktes. Die von der EU-Kommission installierte Milchmarktbeobachtungsstelle liefert den Wirtschaftsbeteiligten frühzeitig wichtige Marktinformationen und damit Orientierung für deren Entscheidungsfindung. Diesen Zweck verfolgt die Milchbranche in Frankreich ebenfalls mit dem von ihr beschlossenen „Milchpakt“. Er sieht die Einrichtung einer nationalen Mengenbeobachtungsstelle und die Entwicklung eines Logos „Milch erfasst und verarbeitet in Frankreich“ vor. Zu den Unterzeichnern des Paktes zählt neben Vertretern der Wirtschaft und Wissenschaft auch die französische Regierung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Alay'.